

Durchgeführte Veranstaltungen:

07.06.2024 *Erwartungen an das Wohnprojekt, erste Erfahrungen und Enttäuschungen*

Filmvorführung "Horizonte. Zusammen_h_alt in Winterthur" & Kurzportrait Alters-WG im Zollhaus in Zürich.

Podiumsdiskussion mit Vertreter:innen der präsentierten Projekte «Zusammen_h_alt» und Alters-WG Zollhaus sowie vom Verein 50plus Wohnen Brandstrasse Uster und der Genossenschaft maettmi50plus in Mettmenstetten (ZH)

10.01.2025 *Zum Abschluss meiner Lebensreise I*

Vorträge und Workshop zu Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag.

Mit Eva Niedermann, Pflegefachfrau und Altersbeauftragte der Reformierten Kirche Kanton Zürich, und Dr. Heinz Rügger, Theologe, Ethiker und Gerontologe:

- Wie kann der Abschluss der eigenen Lebensreise geregelt werden?
- Was ist beim Ausfüllen eines Vorsorgeauftrags zu beachten?
- Bedeutung einer Patientenverfügung für die betroffene Person sowie für das persönliche Umfeld und das medizinische Personal
- Menschenwürdiges Sterben zwischen Schicksal und Mächsal
- Sterben und seine Bedeutung für die Hinterbliebenen.

02.02.2025 *Hundert Tage im Frühling. Eine Geschichte vom Sterben*

Salon im Winkel mit Eric Bergkraut und Gastgeberin Christa Miranda | Winkelhalden

Eric Bergkraut beschreibt im Buch «Hundert Tage im Frühling» die letzten Wochen und Tage seiner an Krebs erkrankten Frau, der Schriftstellerin Ruth Schweikert. Ein intimer, grosszügiger, schonungsloser Text, eine Hommage an die Frau und Künstlerin.

Der Autor liest aus seinem Buch, spricht über den Schreibprozess und stellt sich den Fragen über Liebe, Intimität und Voyeurismus in den letzten Lebenswochen. Das Gespräch führt die Journalistin und Filmautorin Christa Miranda.

31.03.2025 *Fragilität im Alter*

Vortrag und Diskussion sowie Gruppenarbeit mit Steffi Bollag, CEO SIKNA Stiftung.

Offen für andere Projekte und Interessent:innen. Fragen zur Gruppenarbeit:

- Was beschäftigt mich aus dem Vortrag am meisten und warum?
- Was heisst das für meine Wohnsituation, meine Siedlung?
- Gibt es für mich Grenzen («rote Linien») zu diesem Thema und wenn ja, welche?
- Was soll von den angesprochenen Themen weiterbearbeitet werden?

13.06.2025 Zum Abschluss meiner Lebensreise II

Impulsreferat und Gruppenarbeit mit Eva Niedermann.

Fragen und Gedanken aus der Schlussrunde: Was macht es aus, dass man sich vorstellen könnte, hier in der Winkelhalden zu sterben?

- Spielregeln klären, Befindlichkeiten kennen, offenes Forum nutzen – KulturGespräch? Offene Gesprächskultur pflegen
- Wer kann das anstossen – Einzelne? Bewohner:innengruppen? die BGR Caring?
- Wer macht was für wen, Haushaltshilfe organisieren ...
- Altersschwäche mittragen – wie lange möglich?
- Belastung? Oder auch neue Qualität

22.11.2025 Wertearbeit und Leitbild I

Moderierter Workshop mit Reto Kessler, now-new-next.ch, mit allen Bewohner:innen, vorbereitet von einer neunköpfigen internen Spurgruppe.

Ziel war es herauszufinden, welche Werte unsere Gemeinschaft ausmachen, welches die wichtigsten Werte sind und wie diese interpretiert und gewichtet werden.

Themenfelder im Spannungsfeld zwischen Autonomie und Gemeinschaft, zu Ansprüchen an (reduzierten) Wohnraum und Bleibesicherheit sowie Fragen zur nachhaltigen Entwicklung der Siedlung und zur ökologischen Nachhaltigkeit wurden zur Diskussion gestellt und in 10 Gruppen an wechselnden Tischen im Format eines Pro Action Cafés bearbeitet.

Die Ergebnisse werden von der Spurgruppe zusammen mit dem Moderator ausgewertet und dienen als Grundlage für den zweiten Workshop im Januar 2026.

08.12.2025 Wie halten wir unsere Verwaltung fit für die Zukunft?

Podium mit Valérie Anouk Clapasson, Verwaltungsrätin Alternative Bank Schweiz und ehem. Geschäftsleiterin Kalkbreite Genossenschaft; Beatrix Gros, Gründungsmitglied und Bewohnerin Genossenschaft Zusammen_h_alt in Winterthur; Thomas Kobe, Mitglied Geschäftsleitung und Leitung Baumanagement bei der Livit AG. Moderation: Beat Albonico, Bewohner Winkelhalden.

Die professionell geführte Diskussion brachte wichtige Erkenntnisse für die AWIA. So zum Beispiel, dass wichtiger als eine externe Person im VR die Fokussierung auf den Werterhalt der eigenen Liegenschaft sei und den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Sehr wichtig sei die Pflege des sozialen Raums, die Aufstellung und Organisation der Bewohner:innenversammlung und ihrer Leitung sowie die Arbeit an der Atmosphäre (moderierende Sozialarbeit). Gemeinschaft müsse gelernt werden. Wichtig sei es, die Anfangsphase zu nutzen, um Strukturen aufzubauen und allfällige Machtstrukturen durch sozio- und holokratische Methoden aufzubrechen. Statt auf die Einführung einer GPK zu setzen, wäre es wichtig, die gemeinsamen Grundwerte zu klären und diese regelmässig zu überprüfen. Um schliesslich Konflikte frühzeitig zu entschärfen, empfiehlt es sich, an den Strukturen zu arbeiten und diese immer wieder zu überdenken.

24.01.2026 Wertearbeit und Leitbild II

Zweiter Workshop mit allen Bewohner:innen, moderiert von Reto Kessler, now-new-next.ch, vorbereitet von einer neunköpfigen internen Spurguppe.

Wer sind wir, was tun wir und wie tun wir es? Was unterscheidet uns von anderen, ähnlichen Siedlungen? Auf der Basis des Wertequadrats (Schulz von Thun 1989) haben sich die Bewohner:innen der Winkelhalden mit ihrer gemeinsamen Identität auseinandergesetzt. Über die Werte, welche das Zusammenleben in der Siedlung auch in Zukunft prägen (sollen), wurde intensiv diskutiert. Welche Werte passen zu uns, was ist uns wichtig, was stellt vielleicht einen zu grossen Eingriff in die persönliche Freiheit dar?

Eine kleine Arbeitsgruppe bearbeitet nun die Ernte der Workshops, Ziel ist die Erarbeitung eines Leitbilds für die Siedlung.

25. April 2026 Wohnen in der Zukunft (Wertearbeit und Leitbild III)

Wie weiter im Fall, dass in einer Zwei-Personen-Wohnung jemand auszieht oder verstirbt? Dies vor dem Hintergrund unseres Versprechens, pro Person nicht mehr als 40-45 m² Wohnfläche zu beanspruchen?

Der Workshop lieferte Informationen zur aktuellen mietrechtlichen Situation und Bleibesicherheit sowie zu den Möglichkeiten für evtl. bauliche Anpassungen. Diskutiert wurden im Anschluss die Chancen und Risiken für jede:n persönlich und für die Siedlung als Ganzes.

Die Ergebnisse wurden schriftlich festgehalten und fliessen in die weitere Erarbeitung des Leitbildes ein.

Geplante Veranstaltung:

Zweites Halbjahr 2026

Was sind die Erfolgsfaktoren für ein funktionierendes Wohnprojekt? Erkenntnisse, Erfahrungen und Schlussfolgerungen. Mit anderen Wohnprojekten, ETH- Wohnforum, Forschenden?
